

SONNTAG, 31. AUGUST 2014

# Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

## Zehn Gewinner und ein strahlender Sieger beim Vorlesewettbewerb

31.01.2014 - 07:26 Uhr

Heiligstadt (Eichsfeld). Die Jury hat es sich am späten Donnerstagnachmittag wahrlich nicht leicht gemacht, unter den zehn Kindern aus genauso vielen Schulen den Kreissieger im Vorlesewettbewerb zu küren.



André Friederich aus Großtöpfer gewann gestern die nächste Runde für den bundesweiten Vorlesewettbewerb. Foto: Silvana Tismer

Jana Bauer von der Stadtbibliothek fragte noch einmal genau nach, ob es wirklich nur einen Sieger geben könne. Und dann stand er fest: André Friederich aus Großtöpfer, der schon den Vorentscheid in seiner Regelschule Ershausen gewann, ist eine Runde weiter. Dabei hat er sich als einziger Junge gegen die neun Mädchen durchgesetzt.

Vier Gymnasien und sechs Regelschulen des Landkreises hatten ihre besten Vorleser ins Literaturmuseum geschickt. Einen Text durfte jeder Teilnehmer selbst vorbereiten. Da reichte die Bandbreite von "Tintenherz" bis zum Jugendroman. Nach der Kür folgte die Pflicht, nämlich ein fremder Text. Hierbei spielte der Jugendroman "Ella und der Neue in der Klasse" aus der Feder von Timo Parvela eine wichtige Rolle.

Gern habe man wie immer das Literaturmuseum "Theodor Storm" zur Verfügung gestellt, so Stormvereinsvorsitzende Monika Potrykus. "Es ist der perfekte Ort, um Kinder und junge Leute weiter an Literatur heranzuführen." Genau das ist auch das Ziel des Vorlesewettbewerbes. In der Jury saß auch Museumschefin Regina Fasold gemeinsam mit Jana Bauer, Antonia Günther, Bianca Röhl als aktive Leserin und Christian Arndt, der sein zweites Ausbildungsjahr im Buchhandel in der Buchhandlung Multhauf absolviert.

Die Moderation wie auch die Organisation des Wettbewerbes auf Kreisebene hat Markus Walden übernommen, der als Deutschlehrer am Elisabeth-Gymnasium arbeitet. Begeistert waren die Veranstalter, dass die Kinder nicht nur Freunde oder Eltern mitgebracht hatten, sondern auch Deutschlehrer ihre Schützlinge begleiteten.

Für André Friederich geht es in die nächste Runde. Er muss sich im Regionalwettbewerb durchsetzen, um in den Landeswettbewerb Thüringen einzuziehen. Und möglicherweise schafft er es sogar auf Bundesebene. "Alle Landessieger werden eine Woche nach Frankfurt mit einem hochkarätigen Programm eingeladen", erklärt Markus Walden. Der Vorlesewettbewerb wird jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausgelobt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Silvana Tismer / 31.01.14 / TLZ  
2010018944311

